

Labordemonstrationen im Umweltbundesamt

Freitag, 8. Februar 2019

8:30 - 12:30 Uhr Labordemonstrationen in Gruppen

1. Immer der Nase nach: Identifikation von Geruchsstoffen mittels GC-MS und paralleler olfaktorischer Detektion
KERSTIN VOIGT
2. Möglichkeiten und Grenzen eines automatischen Verdünnungssystems in der Trinkwasseranalytik mittels ICP-MS
CHRISTOPH MERDAN
3. Anionenbestimmung in Trinkwasser und Badebeckenwasser mit Ionenchromatographie
CYNTHIA KALWEIT, MANUELA WUDE
4. Nachweis der trinkwasserhygienischen Eignung von Produkten mit der neuen „Empfehlung zur Konformitätsbestätigung“
THOMAS RAPP, NORBERT GROPE
5. Nachweis atypische Mykobakterien im Wasser
MADLEN KOCH, SABINE SANDNER, ANNETTE HUMMEL
6. Die neue UBA-Empfehlung zum Nachweis von Legionellen
YVONNE SCHREINER, CHRISTINA FÖRSTER
7. Mikroplastik – eine Gefährdung für die menschliche Gesundheit?
CARSTEN AUST, JOCHEN KUCKELKORN, ANDREA SEHR
8. Microcystin – jetzt frühzeitig in der Zellkultur nachweisbar
RALF JUNEK, SYLVIA RENZ

12:30 Uhr *Ende der Tagung und Abreise*

Sie können an bis zu zwei Labordemonstrationen teilnehmen. Sollte einer Ihrer Wünsche in der 1. Priorität ausgebucht sein, versuchen wir die 2. Priorität zu berücksichtigen. Aus räumlichen Gründen können nur die angemeldeten Personen teilnehmen. Zeit und Ort der Labordemonstrationen werden Ihnen zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss. Änderungen vorbehalten.

Tagungsorte

Der Vortragsteil der Wasserhygienetage am 6. und 7. Februar 2019 und der Empfang am Abend des 6. Februar finden im Königlichen Kurhaus statt. Die Labordemonstrationen am 8. Februar 2019 finden im Umweltbundesamt statt. Die Lage der Tagungsorte kann dem Beiblatt „Hinweise zur Anreise“ entnommen werden.

Tagungsort Vorträge und Empfang

Königliches Kurhaus
Badstraße 25
08645 Bad Elster

Tagungsort Labordemonstrationen

Umweltbundesamt
Heinrich-Heine-Straße 12
08645 Bad Elster

Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 205,- €
für Nichtmitglieder: 245,- €

Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldeschluss: 25. Januar 2019

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr und eine Anmeldebestätigung. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 01.02.2019 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. **Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 25.01.2019 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen..**

Auskünfte zum Programm

DR. HANS-JÜRGEN GRUMMT
E-Mail: hans-juergen.grummt@uba.de
Tel.: (037437) 76-253, Fax: -219

INES ENNING

E-Mail: ines.enning@uba.de
Tel.: (037437) 76-249, Fax: -219

Anmeldung (nur schriftlich oder online!)

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.
Geschäftsführung: BURKHARD KLAUS
Rosenthaler Weg 62
13127 Berlin

Fon: 0201/51 46 534
Fax: +49 32 22 40 62 605

E-Mail: verein@wabolu.de

Online-Anmeldung: www.wabolu.de

Zimmerreservierung

Sächsische Staatsbäder GmbH
Badstraße 6
08645 Bad Elster

Tel.: (037437) 71-111; Fax: -222

E-Mail: info@saechsische-staatsbaeder.de

Internet: www.saechsische-staatsbaeder.de

Veranstaltungshinweise

20. - 22. Mai 2019
26. WaBoLu-Innenraumtage, Berlin

September 2019
Mikroskopischer Schimmelpilzkurs, Berlin

September 2019
Hygiene-Anforderungen an Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung von Verdunstungskühlanlagen, Berlin;
Schulung gemäß Richtlinie VDI 2047-2

05. - 07. November 2019
Fortbildungstagung für Wasserfachleute, Berlin



27. Wasserhygienetage Bad Elster

Die Wasserversorgung in der Umwelt

Bad Elster, 6.–8. Februar 2019

Veranstaltet vom

Verein für
Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.
gegr. 1902

in Kooperation mit dem
Umweltbundesamt

27. Wasserhygienetage Bad Elster

Die WHT blicken zunächst nach Brüssel. Die geltende Trinkwasser-Richtlinie ist „in die Jahre gekommen“, und so legte die EU-Kommission am 1. Februar 2018 einen umfänglichen Textentwurf vor, der nach zahlreichen Einsprüchen und Änderungen im Oktober 2018 das EU-Parlament passierte. Auf den erreichten Stand und den Fortgang des Revisionsprozesses, insbesondere auf die anstehenden Änderungen im Richtlinien-text geht der Eingangsvortrag ein.

Ein flächendeckender Bedarf für die Nutzung von aufbereitetem Abwasser besteht in Deutschland nicht. Dennoch können EU-weite Regelungen für Wasserwiederverwendung auch hier zulande relevant sein. Die EU-Kommission veröffentlichte im Mai 2018 einen Verordnungsvorschlag mit Anforderungen an die Wasserwiederverwendung, der den Schutz von Gesundheit und Umwelt sicherstellen soll. Das UBA sieht noch Nachbesserungsbedarf.

Einträge von Stickstoff haben in den letzten Jahrzehnten zu großräumigen Belastungen des Grundwassers geführt. Hervorgerufen wird das „Nitratproblem“ in der Regel durch den Stickstoffüberschuss in der Landwirtschaft. Nur die genaue Analyse des Zustandes und der einzelnen Ursachen wird auch zu den notwendigen Maßnahmen und Erfolgen führen.

Ein hoher Nitratgehalt im Trinkwasser kann nach akuter Exposition bekanntlich über Nitrit zur Säuglingszyanose führen. Weniger bekannt sein dürfte, dass Nitrat/Nitrit in erhöhten Konzentrationen (bei chronischer Exposition) ein Confounder bei der Strahlenkarzinogenese von Schilddrüsenkrebs sein könnte.

Die Erwärmung von Trinkwasser wird künftig im Wohnungsbau mehr als 50 % des Energieverbrauchs ausmachen. Folglich sind Effizienzgewinne, u. a. durch Senkung von Wärmeverlusten, sowohl für Betreiber und als auch für die Energiepolitik besonders interessant. Vorgestellt werden die wichtigsten Ergebnisse des BMWi-Verbundvorhabens „Energieeffizienz und Hygiene in der Trinkwasser-Installation“.

Die Verbreitung von Antibiotikaresistenzen im Wasserkreislauf ist ein weltweit zunehmendes Problem. Der Beitrag dazu veranschaulicht, wie die möglichen Risiken für Umwelt und Gesundheit richtig zu identifizieren, zu managen und letztlich zu minimieren sind. Für die systemische Untersuchung auf Legionellen ist gemäß TrinkwV ab 01.03.2019 das Verfahren nach ISO 11731:2017-05 anzuwenden. Das UBA musste daher seine Empfehlung aus 2012 den neuen Anforderungen an Probennahme und Untersuchungsgang anpassen. Nach wie vor sind es vor allem Krankheitserreger, die zu akuten Störfällen oder Ausbrüchen in der Trinkwasserversorgung führen können. Für ein schnelles effizientes Eingreifen braucht es zur Erkennung der mikrobiologischen Veränderungen zuverlässige moderne, auch in der Routine anwendbare Methoden, deren Weiterentwicklung eine ständige Aufgabe in der Wasserhygiene bleibt.

Was ist zu tun bei einem Positivbefund an Legionellen im Badewasserkreislauf? Dieser Frage geht ein Beitrag über geeignete Maßnahmen, Gefährdungsanalyse und Beispiele aus der Praxis nach.

Die UBA-Empfehlung zur Beurteilung der Trinkwasserqualität hinsichtlich der Parameter Blei, Kupfer und Nickel dient der Umsetzung der Anforderungen in Anlage 5 Teil II TrinkwV und behandelt insbesondere das Probennahmeverfahren und die Beurteilung dieser drei Parameter.

Des Weiteren geht das UBA sowohl auf die eigenen, als auch in anderen EU-Ländern gemachten Erfahrungen mit dem WSP-Konzept in Gebäuden ein.

Der Mensch ist ein Wasserwesen und besteht zu Dreiviertel aus Wasser. Der Abschlussvortrag macht bewusst, wie sehr unser gesamtes Leben am Wasser hängt: Ohne Wasser läuft nichts, weder unsere internen Lebensprozesse noch die außerhalb unseres Körpers, und in der Hygiene ist es unverzichtbar.

Vorträge im Königlichen Kurhaus

Mittwoch, 6. Februar 2019

13:00 Uhr Willkommen

13:30 Uhr Eröffnung
WILFRIED PUCHERT, Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene
INGRID CHORUS, Berlin
Moderation: HANS-JÜRGEN GRUMMT

14:00 Uhr Revision der EG-Trinkwasserrichtlinie – Stand und Perspektive
BIRGIT MENDEL, Bundesministerium für Gesundheit Bonn

14:45 Uhr Hintergrund, offene Fragen und mögliche Auswirkungen der vorgeschlagenen EU-Verordnung zur Wasserwiederverwendung
MANUELA HELMECKE, Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Nitratbelastung des Grundwassers in Deutschland – Zustand und Ursachen
FALK HILLIGES, Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

16:45 Uhr Nitrat/Nitrit im Trinkwasser – ein Confounder bei der Strahlenkarzinogenese von Schilddrüsenkrebs?
CHRISTOPH REINERS, Universitätsklinikum Würzburg

18:00 Uhr *Empfang im Königlichen Kurhaus*
(bis 22:00 Uhr)

Donnerstag, 7. Februar 2019

Moderation: BENEDIKT SCHAEFER

9:00 Uhr Energieeffizienz und Trinkwasserhygiene in der Trinkwasser-Installation
KARIN RÜHLING, Professur für Gebäudeenergie-technik und Wärmeversorgung der Technischen Universität Dresden

10:00 Uhr Antibiotikaresistenzen im Wasserkreislauf
MARTIN EXNER, Hygiene-Institut der Universität Bonn

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr UBA-Empfehlung zur Untersuchung auf Legionella spec. in Wasserproben
UTA RÄDEL, Landesuntersuchungsamt Magdeburg
CHRISTINA FÖRSTER, Umweltbundesamt Bad Elster

12:00 Uhr Vergleich von Kulturverfahren und molekularbiologischen Methoden für die Trinkwasserüberwachung
BEATE HAMBSCH, DVGW-Technologiezentrum Wasser (TZW) Karlsruhe

12:45 Uhr Mittagspause

Moderation: ALEXANDER KÄMPFE

13:45 Uhr Positivbefund im Badewasserkreislauf, was nun? Maßnahmenempfehlungen, Gefährdungsanalyse und Praxisbeispiele
STEFAN MERSMANN, bt plan GmbH Essen

14:30 Uhr UBA-Empfehlung zur Beurteilung der Trinkwasserqualität hinsichtlich der Parameter Blei, Kupfer und Nickel
THOMAS RAPP, Umweltbundesamt Bad Elster

15:15 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr Water Safety Plan in Gebäuden – Ergebnisse eines Forschungsvorhabens
ISABELLE SCHMIDT, BETTINA RICKERT, Umweltbundesamt Berlin

16:15 Uhr Lebensmittel Wasser: Der Mensch ein Wasserwesen
UDO KUMMER, ehem. Helmholtz Zentrum München

17:15 Uhr Schlusswort
CAMILLA BEULKER, Umweltbundesamt Berlin und Bad Elster

27. Wasserhygienetage

Bad Elster, 6.– 8. Februar 2019

Verzeichnis der Referenten und Diskussionsleiter

<i>Titel</i>	<i>Vorname</i>	<i>Name</i>	<i>InstOrg</i>
Carsten		Aust	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr. Camilla		Beulker	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr. Ingrid		Chorus	Berlin
Ines		Enning	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Prof. Dr. Martin		Exner	Universität Bonn, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit
Dr. Christina		Förster	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr. Norbert		Grope	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr. Hans-Jürgen		Grummt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr. Beate		Hamsch	TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Sg. Trinkwassermikrobiologie
M. Sc. Manuela		Helmecke	Umweltbundesamt, Abt. Wasser und Boden
M. Sc. Falk		Hilliges	Umweltbundesamt, Abt. Wasser und Boden
Dipl.-Biol. Annette		Hummel	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
M. Sc. Ralf		Junek	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr. Cynthia		Kalweit	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr. Alexander		Kämpfe	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dipl.-Ing. Burkhard		Klaus	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V., Geschäftsführer
Madlen		Koch	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dipl.-Biol. Jochen		Kuckelkorn	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
PD Dr. Udo		Kummer	Erding
Dr. Birgit		Mendel	Bundesministerium für Gesundheit, Ref. 324 Trinkwasser
Christoph		Merdan	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dipl.-Ing. Stefan		Mersmann	pt plan GmbH, Geschäftsführer
Dr. Wilfried		Puchert	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V., Vorstand
Dipl.-Chem. Uta		Rädel	LA f. Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Dez. Umwelt- u. Wasserhygiene
Dr. Thomas		Rapp	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Prof. Dr. Christoph		Reiners	Universitätsklinikum Würzburg
Sylvia		Renz	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dipl.-Ing. Bettina		Rickert	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dr.-Ing. Karin		Rühling	TU Dresden, Professur f. Gebäudeenergie-technik. u. Wärmeversorgung
Sabine		Sandner	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dipl.-Biol. Benedikt		Schaefer	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Dipl.-Ing. Isabelle		Schmidt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Yvonne		Schreiner	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Andrea		Sehr	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Kerstin		Voigt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene
Manuela		Wude	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene